

Zürich, 7. Februar 2013

Pflegekinder-Aktion
Schweiz



Herr
Fredy Falger
Tüelenweg 17
5727 Oberkulm

**Ausbildung zur qualifizierten Erziehung von Pflegekindern
Kursabschluss AK13 in Zürich vom 2. März 2010 bis 23. Oktober 2012**

Sehr geehrter Herr Falger

Wir gratulieren Ihnen zum erfolgreichen Abschluss Ihrer Ausbildung zur qualifizierten Erziehung von Pflegekindern. Innerhalb von zweieinhalb Jahren haben Sie sich intensiv mit den Fragen und Anliegen der Pflegekinder auseinandergesetzt. Dabei haben Sie Neues erfahren, Bekanntes austauschen und vertiefen können, sowie gemeinsam mit den anderen KursteilnehmerInnen und den beiden KursleiterInnen einen Prozess durchlaufen.

In dieser Zeit haben Sie einen grossen zusätzlichen Aufwand auf sich genommen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit und zeigt ihr grosses Engagement für die Ihnen anvertrauten Kinder. Dafür danken wir Ihnen. Die Impulse aus der Ausbildung und die Kontakte, die sich in dieser Zeit ergeben haben, werden Sie in Ihrer Arbeit hoffentlich weiterhin unterstützen.

Wir freuen uns Ihnen Ihr Zertifikat oder Ihre Kursbestätigung zu übergeben und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Mit freundlichen Grüssen
Pflegekinder-Aktion Schweiz

Philipp Oechsli
Geschäftsführer

Rita Aemmer
Ausbildungsleiterin



Pflegekinder-Aktion Schweiz
Bederstrasse 105a
8002 Zürich
Telefon 044 205 50 40
Telefax 044 205 50 45
info@pflegekinder.ch
www.pflegekinder.ch

Spendenkonto PC 30-25931-7



«Ausbildung zur qualifizierten Erziehung von Pflegekindern»

Zürich, 7. Februar 2013

Kursbestätigung

Herr
Fredy Falger
Tüelenweg 17
5727 Oberkulm

hat den

Ausbildungskurs AK13

in Zürich vom 2. März 2010 bis 23. Oktober 2012 besucht.

Kursblöcke:

- > Block 1: Selbsterfahrung, eigene Biografie
- > Block 2: Spezifische Fachthemen
- > Block 3: Begleitung und Reflexion der Praxis

Pflegekinder-Aktion Schweiz

Philipp Oechsli
Geschäftsleiter



Pflegekinder-Aktion Schweiz
Bederstrasse 105a
8002 Zürich
Telefon 044 205 50 40
Telefax 044 205 50 45
info@pflegekinder.ch
www.pflegekinder.ch
Spendenkonto PC 30-25931-7

Kurs AK 13 – Übersicht über Themen und inhaltliche Schwerpunkte

Grundlagen / Fachwissen

- Entwicklungspsychologie
- Häufige psychische Störungsbilder und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Mit traumatisierten Kindern zusammenleben
- Familien- und Gruppendynamik
- Erziehungs- und Interventionstechniken
- Biographiearbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Kreativität und Rituale mit Kindern

Grundlagen und Fachwissen werden an Hand von Beispielen, praxisbezogen vermittelt. Verschiedene theoretische Grundkenntnisse müssen die Teilnehmenden durch Selbststudium erarbeiten.

Weitere Inhalte

Rahmenbedingungen im Pflegeverhältnis

- Umgang mit den leiblichen Eltern
- Umgang mit Behörden und Fachkräften
- Arbeit als begleitete Pflegefamilie
- Berichterstellung
- Wissen um das Hilfsnetz

Rolle als Pflegemutter/Pflegevater

- Reflexion und Klärung der persönlichen Motivation für die Arbeit als Pflegemutter oder -vater
- Selbsterfahrung/Reflexion der eigenen Erziehung und Entwicklung in Bezug auf die Arbeit als Pflegemutter oder -vater
- Pflegekinderwesen in der Schweiz, Organisation und rechtliche Grundlagen
- Entwicklung der Identität als Pflegeeltern
- Öffentlichkeitsarbeit

Umgang mit komplexen Situationen

- Die Teilnehmenden lernen sich und ihre Reaktionen auf das Pflegekind reflektieren
- Sie verstehen, wie sie selbst mit Verletzung, Verlust, Abschied, Veränderung und ihrer Position in der Ursprungsfamilie umgegangen sind
- Sie kennen ihre persönlichen Ressourcen und lernen sie bewusst einsetzen
- Sie lernen Projektionen und Übertragungen wahrnehmen und damit umgehen

Struktur des Kurses

- 30 Tage innerhalb von 2 1/2 Jahren
- Total 240 Lektionen und ca. 330 Std. Selbststudium
- Kursleitung: Rita Aemmer und Ueli Zingg
- Trägerschaft: Kooperation Pflegekinder Aktion Schweiz mit den Vereinen tipiti, Espoir und Pflegekind Bern
- eduQua-zertifiziert

Methodik und Praxisbezug

Der Ausbildungskurs ist prozessorientiert. Die Inhalte werden durch Inputs, Übungen, Selbststudium und in Kleingruppen erarbeitet. Die Teilnehmenden reflektieren unter Anleitung konkrete Situationen und Problemstellungen aus dem Erziehungsalltag der Pflegefamilie und entwickeln Lösungsansätze.

Abschluss und Zertifizierung

Jede Ausbildungseinheit (10 Tage) wird evaluiert und mit einer schriftlichen Arbeit oder einem Bericht abgeschlossen. Nach dem 2. Block erfolgt eine Lernkontrolle und als Abschluss des ganzen Kurses schreiben die Teilnehmenden eine Abschlussarbeit. Das Zertifikat wird auf Grund der akzeptierten Arbeiten / Berichte, der bestandenen Lernkontrolle und dem Nachweis einer regelmässigen Teilnahme an den Kurstagen ausgestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die Ausbildung auch mit einer Kursbestätigung abschliessen.